

RESICOAT® NEWS

AKZONOBEL

© Salzgitter AG

September 2007

Neues CSR-Projekt: Sanierung des Pförtnerhäuschens auf dem Listhof

Ein neues Projekt steht an: wir möchten das in die Jahre gekommene Pförtnerhaus am Eingangstor sanieren. Das Pförtnerhaus soll den Durchgang von Gästen vereinfachen. Zugleich soll ein Verkaufsraum eingerichtet werden, in dem biologische Produkte angeboten werden sollen, wie selbst hergestellter Ziegenkäse, Apfelsaft, Fisch, Milch etc. Das Projekt ist für uns geradezu ideal, da jeder mithelfen kann und wir Produkte von Akzo Nobel wie Farben, Grundierungen, Bodenbeläge etc. einsetzen können.



Folgende Maßnahmen stehen an:

- Innendielen an der Tür entfernen und entsorgen
- Holzverkleidung bis auf die tragenden Balken und das Dach entfernen
- Decke im Durchgang entfernen
- Träger im Aufenthaltsraum ausbauen
- Holzdecke im Durchgang anbringen

Für die oben erwähnten Maßnahmen haben wir drei Samstage veranschlagt: **06., 13. und 27. Oktober**, jeweils ab **8:00 Uhr** beginnend. Wir sind dankbar über jeden der uns unterstützt, auch wenn es nur stundenweise ist. Um besser planen zu können, werden wir an den Stempeluhren Listen aushängen. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön an jeden freiwilligen Helfer. PS



„Job-Pate? Was ist das denn wieder?“ wird sich mancher von Ihnen jetzt fragen. Noch nie etwas davon gehört? Meine Antwort dazu: schade, schade! Ich weiß allerdings auch erst seit vier Monaten von was ich rede, denn ich bin ein Job-Pate und das im Zusammenhang mit dem Community Programm unseres Konzerns.

Ja, was ist jetzt ein Job-Pate? Ein Job-Pate ist ein Begleiter einer Schülerin oder eines Schülers auf dem Weg ins Berufsleben - Tandem für die Zukunft.

Für viele Hauptschulabgängerinnen und -abgänger ist der Übergang von der Schule in Richtung Ausbildung und Beschäftigung schwierig. Eltern und Schule können oft dem Jugendlichen nicht die Unterstützung geben, die sie brauchen, um einen Ausbildungsplatz ihrer Wahl zu finden. Wenn überhaupt einen Ausbildungsplatz, bei der aktuellen Arbeitsplatzlage.

Ein Job-Pate kann in dieser Phase mit seinem Wissen und seiner Erfahrung der Schülerin/dem Schüler zur Seite stehen. Also Hilfe zur Selbsthilfe leisten, die z. B. darin bestehen kann, über die Berufsplanung zu reden, eventuell einen Praktikumsplatz zu vermitteln, bei Bewerbungsschreiben zu helfen oder einfach zuhören und motivieren. Wichtig dabei ist, den Jugendlichen in seiner Lebenswelt ernst zu nehmen.

Hört sich gut an, oder etwa nicht?

Ich begleite derzeit einen Schüler, 16 Jahre alt, die 8. Hauptschulklasse abgeschlossen, und jetzt in der Vorbereitungsphase zur Suche nach einem Ausbildungsplatz als Mechaniker in der Elektronikbranche.

Ich muss gestehen, die ersten Zusammentreffen mit dem Jugendlichen waren nicht ganz einfach, denn ich würde sein Lebensumfeld als nicht ganz „rosig“ bezeichnen. Geduld haben war hier meine Devise und zu versuchen, den Jungen entsprechend zu motivieren.

Aber kommt Zeit, kommt Rat, verbunden mit Optimismus. Wir beide, der Schüler und ich, werden das „Kind schon schaukeln“.

So jetzt die Frage von mir an Euch: Wer hat den Mut und die Lust dazu eine Schülerin/einen Schüler bei der Vorbereitung ins Berufsleben zu begleiten und behilflich zu sein? Für Beantwortung von Fragen stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Werner Linck